



# Rechenschaftsbericht 2025

## Einwohner- und Ortsbürgergemeinde Arni



Sehr geehrte Damen und Herren

Mit dem vorliegenden Rechenschaftsbericht der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde erhalten Sie einen Überblick über die Entwicklungen, Massnahmen und Entscheidungen der Gemeinde Arni im vergangenen Jahr 2025, dem letzten Jahr der Amtsperiode 2022/2025. Der Bericht zeigt die vielfältigen Aufgabenbereiche auf, denen sich der Gemeinderat und die Verwaltung im Dienst der Bevölkerung angenommen haben.

Ergänzende Informationen zu laufenden Geschäften werden regelmässig im Rahmen der Gemeindeversammlungen unter Diverses, auf der Gemeinewebsite und im Crossiety vorgestellt.

Gemeinderat und Verwaltungsteam danken an dieser Stelle allen Mitgliedern von Kommissionen, Vereinen und organisierten Gruppen, den benachbarten Gemeinden sowie der gesamten Dorfbevölkerung herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme, konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Den neu in eine Behörde oder Kommission berufenen Personen für die Legislatur 2026/29 wünschen wir viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit und das nötige «Fingerspitzengefühl», die richtigen Entscheidungen zu treffen. Auch viele engagierte Bürgerinnen und Bürger leisten einen wertvollen Beitrag zu einem lebendigen und funktionierenden Dorfleben. Auch ihnen gebührt ein grosses Dankeschön.

Erneut laden wir Sie herzlich ein, sich mit diesem Bericht ein eigenes Bild zum Geschehen in unserer Gemeinde zu machen. Ihre Hinweise, Anregungen und Ihr persönliches Engagement sind auch in Zukunft sehr willkommen.

Gerne stehen Ihnen der Gemeinderat und/oder das Verwaltungsteam Arni jederzeit bei Fragen oder Anliegen zur Verfügung.

Beste Grüsse

Freundliche Grüsse

**Gemeinderat Arni**

Die Frau Gemeindeammann:



Evelyn Pfister Meier

Die Gemeindeschreiberin:



Ursula Staubli

---

**Gemeindeverwaltung Arni**

Staldenstrasse 10  
8905 Arni

Telefon: 056 649 90 10

E-Mail: [gemeindekanzlei@arni-ag.ch](mailto:gemeindekanzlei@arni-ag.ch)

Homepage: [www.arni-ag.ch](http://www.arni-ag.ch)

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
1. Gemeinderat	4 – 6
2. Gemeindepersonal	7
3. Einwohnerdienste	8
4. Abteilung Finanzen	9 – 10
5. Steueramt	10
6. Betreibungsamt	11
7. Soziale Sicherheit	11 – 13
8. Gesundheit	14
9. Primarschule	15
10. Oberstufe	16
11. Feuerwehr Arni-Islisberg	16 – 17
12. Regionalpolizei Bremgarten	18 – 20
13. Abfallwirtschaft	20 – 21
14. Ortsbürgergemeinde, Wald	21

## 1. Gemeinderat

Das Berichtsjahr ist das letzte der Amtsperiode 2022/2025, in welchem sich gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen ergeben haben. Per Ende der Amtsperiode hat Vizeammann Kurt Süess nach gut 20-jähriger Amtszeit, davon 16 Jahre als Vizeammann, demissioniert. Anlässlich der Gemeinderatswahlen vom 28. September 2025 wurden im ersten Wahlgang Evelyn Pfister Meier als Frau Gemeindeammann bestätigt, André Huber wurde neu als Vizeammann gewählt (bisher Gemeinderat) und Markus Kunz komplettiert ab dem 1. Januar 2026 den Gemeinderat.

Im Jahr 2025 setzte sich der Gemeinderat wie folgt zusammen:



**Evelyn Pfister Meier**  
Frau Gemeindeammann

**Ressort 1**  
Verwaltung und Rechtswesen  
Gesundheit  
Kantons- und Gemeindestrassen  
Gewässerverbauungen  
Raumordnung



**Kurt Süess**  
Vizeammann

**Ressort 2**  
Öffentliche Ordnung und Sicherheit  
Verteidigung  
Volkswirtschaft  
Finanzen und Steuern  
Ortsbürgergemeinde



**Thomas Frei**  
Gemeinderat

**Ressort 3**  
Bildung  
Kindergarten, Primarschule  
Kreisschule Kelleramt  
Verband Sprachheilschule Kelleramt



**André Huber**  
Gemeinderat

**Ressort 4**  
Soziale Sicherheit  
Öffentlicher Verkehr  
Tourismus



**Sara McLean**  
Gemeinderätin

**Ressort 5**  
Kultur, Sport und Freizeit  
Wasser, Abwasser, Abfall  
Arten- und Landschaftsschutz  
Friedhof und Bestattung

Der Gemeinderat hielt im vergangenen Jahr 26 ordentliche Sitzungen ab, wobei nebst einer Vielzahl von Kenntnisnahmen, Vorberatungen oder Entscheiden von untergeordneter Bedeutung 258 Hauptgeschäfte behandelt wurden. Das Protokoll der Gemeinderatssitzungen 2025 umfasst 981 Seiten. Zudem erfüllten die Behördenmitglieder ihre Abordnungen in den kommunalen, regionalen und kantonalen Organisationen und nahmen an zahlreichen Besprechungen und Augenscheinen oder Informationsveranstaltungen teil. Dazu kommen noch neun Baufachteamsitzungen und 23 Baugesuche.

### **Gemeindeversammlungen**

Im Berichtsjahr fanden je zwei ordentliche Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlungen statt. An der Sommer- Gemeindeversammlung (Rechnung 2024) beteiligten sich 107 Stimmberechtigte oder 7,9 Prozent. Es wurden 11 Sachgeschäfte behandelt, wovon unter anderem über vier Einbürgerungsgesuche Beschluss gefasst wurde. An der Winter-Gemeindeversammlung 2025 (Budget 2026) entschieden 104 Stimmberechtigte oder 7,7 Prozent über vier Vorlagen und bewilligten darunter einen inzwischen rechtskräftigen Verpflichtungskredit für 1 109 000 Franken (bzw. Anteil Arni 71 000 Franken) für die Vorprojektierung des Ausbaus der Kläranlage im Kessel Bremgarten und Abklärungen bezüglich eines mögliche Zusammenschlusses der Abwasserverbände Bremgarten-Mutschellen (AVBM) und Kelleramt. Die Ortsbürger tagten ebenfalls zwei Mal. Im Sommer nahmen 12 Stimmberechtigte oder 20,7 Prozent und im Winter 22 Stimmberechtigte oder 38,6 Prozent an der jeweiligen Versammlung teil. Es wurden im Jahr 2025 keine fakultativen Referenden ergriffen.

### **Architektur-Ausstellung in Arni – «zum Beispiel Arni»**

Am Wochenende vom 14. bis 16. Februar 2025 fand in der Mehrzweckhalle Arni unter dem Titel «zum Beispiel Arni» eine Ausstellung von sechzehn Studien-Projekten zu Themen der öffentlichen Raumplanung im ländlichen Raum statt. Am Freitagabend konnte Frau Gemeindeammann Evelyn Pfister Meier zahlreiche geladene Gäste sowie viele interessierte Arnerinnen und Arner mit einer eindringlichen Rede, mit welcher sie die Bevölkerung dazu aufrief zu versuchen, bauliche Eigeninteressen zu Gunsten des Gemeinschaftssinns zurückzustellen und die Dorfplanung stärker auf Kooperation und das Wohl aller Bewohnerinnen und Bewohner auszurichten, zum Anlass begrüssen. Anschliessend erläuterten die Leiterin des Studios Lilitt Bollinger von der ETH Zürich sowie die beteiligten Studentinnen und Studenten die Idee hinter der Ausstellung und ihren einzelnen Arbeiten. Dabei wurde ein facettenreiches Porträt von Arni gezeichnet – nicht nur idyllisch und ländlich-romantisch, sondern auch mit kritischem Blick auf die gegenwärtige Entwicklung des Dorfes. Im Anschluss hatten die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, die Werke bei einem von der Gemeinde offerierten Apéro zu besichtigen und zu bestaunen, sich mit den Studierenden auszutauschen und vertiefende Fragen zu stellen. Der Anlass war an allen drei Tagen sehr gut besucht und stiess auf äusserst positive Resonanz. Gemeinderat und Verwaltung können auf einen in jeder Hinsicht gelungenen Anlass zurückblicken. Es bleibt zu hoffen, dass die Ausstellung für viele Arnerinnen und Arner ein Nährboden für neue Ideen und kreative Perspektiven war. Der Gemeinderat freut sich auch in Zukunft auf einen zielgerichteten und positiven Austausch mit der Bevölkerung.

## **Projekte**

Den Gemeinderat beschäftigten im vergangenen Jahr unter anderem die Themen allgemeine Nutzungsplanung, Sondernutzungspläne, Strassensanierungsprojekte und Schulraumerweiterung. Die an der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Dezember 2024 verabschiedete Gesamtrevision der Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland wurde am 10. Dezember 2025 vom Regierungsrat genehmigt und ist am 3. Februar 2026 in Rechtskraft erwachsen.

Der überarbeitete Stand des Sondernutzungsplans A «Dorfzentrum, Areal Post / Testuz» konnte am 5. September 2025 zur abschliessenden Vorprüfung an den Kanton eingereicht werden. Der abschliessende Vorprüfungsbericht folgte am 26. Januar 2026 womit die öffentliche Auflage des Sondernutzungsplans stattfinden kann.

Die neuen Verhandlungen mit den Eigentümern für den Sondernutzungsplan B «Sennhüttenstrasse / Obermattächer» waren erfolgreich und Ende 2025 stand der neue Entwurf für die Verabschiedung zur kantonalen Vorprüfung. Gleichzeitig zur kantonalen Vorprüfung wird nun das öffentliche Mitwirkungsverfahren durchgeführt.

Die Projektgenehmigung des Regierungsrats für das Kantonsstrassenprojekt K406 «Zürcher- / Kelleramtstrasse» ist leider noch immer ausstehend. Es wird erwartet, dass diese nun bis im Frühling 2026 erfolgt und danach die Landerwerbsverhandlungen durchgeführt werden können.

Das Thema Schulraumerweiterung wird im Kapitel «9. Primarschule» weiter ausgeführt.

## 2. Gemeindepersonal

### Übersicht Gemeindepersonal / Stand Dezember 2025

Funktion	Person	Eintritt	Austritte	Pensum
Gemeindeschreiberin Leiterin Verwaltung	Ursula Staubli	01.11.2024	31.03.2026	100 %
Leiter Bauverwaltung Gemeindeschreiber-Stv.	Kevin Tobler	01.09.2012		100 %
Leiterin Finanzen	Gabriela Renner	01.11.2025		60 %/ 100 %
Leiterin Finanzen	Anja Bächler	01.08.2018	31.12.2025	60%
Stv. Leiterin Finanzen	Sandra Kasper	01.05.2025		40 %
Leiterin Einwohnerdienste	Daniela Pfister	01.08.2025	31.03.2026	60 %
Schulverwalterin	Nicole König	01.08.2024		50 %
Leiter Hauswartung	André Rasi	01.03.2015		100 %
Stv. Leiter Hauswartung	Reto Müller	01.02.2022		100 %
Leiter Bauamt	Stephan Stutz	01.10.2000		100 %
Stv. Leiter Bauamt	Simon Müller	15.01.2024		60 %

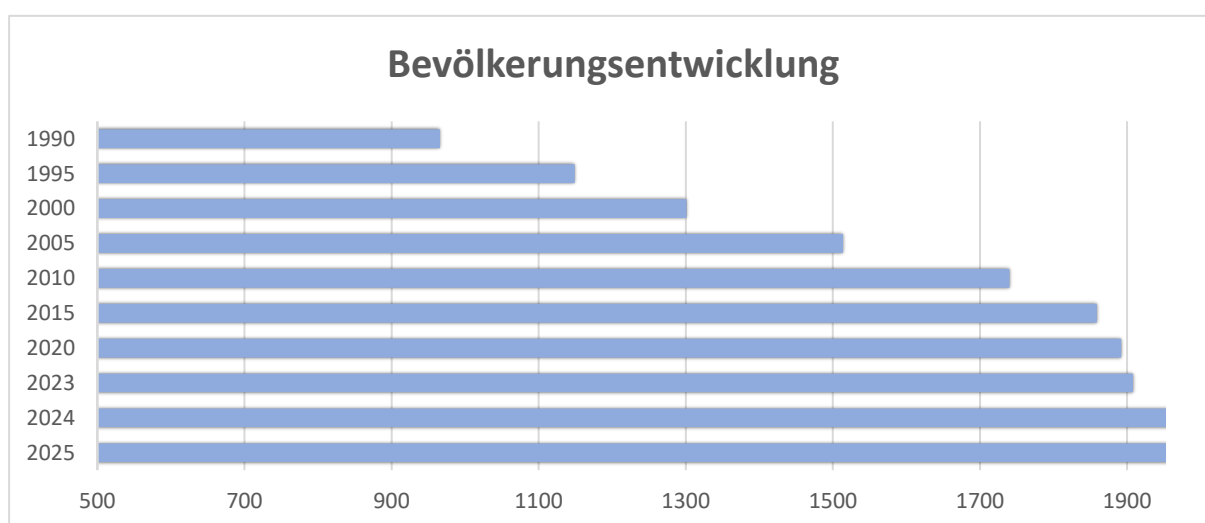
Im Jahr 2025 ergaben sich verschiedene personelle Veränderungen in der Gemeindeverwaltung. Daniela Pfister trat im August 2025 die Stelle als Leiterin Einwohnerdienste an. Im November 2025 haben die Leiterin Einwohnerdienste Daniela Pfister und Gemeindeschreiberin Ursula Staubli Ihre Kündigung per 31. März 2026 eingereicht. Eine geeignete Nachfolgelösung konnte für die Gemeindeschreiberstelle bereits gefunden werden. Nach der Kündigung von Anja Bächler als Leiterin Finanzen per Ende 2025 und ihrem Austritt bereits per Mitte November 2025 (Ferienbezug und Überzeitabbau) konnte die Abteilung Finanzen mit Gabriela Renner als Leiterin Finanzen mit einem befristeten Arbeitsvertrag bis Ende März 2026 besetzt werden. Als Stellvertretende Leiterin Finanzen konnte per 1. Mai 2025 Sandra Kasper eingestellt werden.

Die Gemeindeverwaltung bildet KV-Lernende in der Branche «Öffentliche Verwaltung» aus. Nevena Stevanovic hat ihre Lehre im Sommer 2025 erfolgreich abgeschlossen. Im August 2024 hat Dion Vinca seine Lehre als Kaufmann EFZ begonnen. Er befindet sich aktuell im zweiten Lehrjahr. Im August 2025 trat zudem Melisa Mustafi ihre Lehre bei der Gemeindeverwaltung an.

Zusätzlich bestehen für verschiedene Arbeiten (Betreuung Sammelstelle, Winterdienst usw.) Arbeitsverträge im Stundenlohn.

### 3. Einwohnerdienste

Im Jahr 2025 standen 9 Geburten, 10 Todesfällen und 119 Zuzügen 154 Wegzügen entgegen. Die hohe Anzahl an Wegzügen ist darin begründet, dass ein Mehrfamilienhaus infolge anstehender Sanierungsarbeiten vollständig geräumt werden und die Einzelpersonen und Familien weg- oder umziehen mussten. Besonders erfreulich ist, dass die Gemeinde Arni im Verlauf des Jahres kurzzeitig die Marke von 2'000 Einwohnerinnen und Einwohnern überschritt und wir die 2'000ste Person herzlich in unserer Dorfgemeinschaft begrüßen durften. Die Einwohnerzahl betrug per 31. Dezember letzten Jahres 1956 Personen. Davon waren 463 römisch-katholisch, 390 evangelisch-reformiert, 1103 unbekannter Konfession (konfessionslos/andere) sowie 978 weibliche und ebenfalls 978 männliche Personen. Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung inklusive Asylsuchende und vorläufig aufgenommene Ausländer betrug am Jahresende 266 Personen oder 13,6 Prozent aus 41 verschiedenen Nationen. Am stärksten vertreten sind die deutschen Staatsangehörigen mit 28,9 Prozent der ausländischen Wohnbevölkerung. Von der Gesamtbevölkerung sind 303 Personen zwischen 65 und 79 Jahre, 89 Personen sind über 80 Jahre alt. Somit befinden sich 392 Einwohner oder 20 Prozent im Pensionsalter, 402 Personen oder 20,5 Prozent sind jünger als 20 Jahre.



#### Stimmberechtigte

Ende 2025 waren 1353 Stimmberechtigte verzeichnet, davon 690 Frauen und 663 Männer.

#### Gebäude, Haushaltungen

Per 31. Dezember 2025 waren bei der Aargauischen Gebäudeversicherung AGV 674 (Vorjahr: 674) Gebäude mit einem Gesamtversicherungswert von 633 (630) Millionen Franken registriert. Gleichzeitig zählte die Gemeinde 869 (826) Haushaltungen (Post).

#### Hundekontrolle

Per Ende 2025 waren in der Gemeinde 129 Hunde registriert.

## 4. Abteilung Finanzen

### Erfreulicher Rechnungsabschluss 2025

Die Jahresrechnung 2025 der **Einwohnergemeinde** schliesst mit einem Ertragsüberschuss beziehungsweise einer Einlage in die Vorfinanzierung für das Schulhaus Stalden in der Höhe von 638 188 Franken. Im Budget wurde mit einer Einlage von 110 310 Franken gerechnet. Entsprechend wird gegenüber dem geplanten Wert ein um rund 528 000 Franken besseres Ergebnis ausgewiesen. Der Stand der Vorfinanzierung für das Schulhaus beläuft sich nach der erneuten Einlage per Jahresende auf rund 1,725 Millionen Franken.

Das positive Rechnungsergebnis lässt sich insbesondere damit begründen, dass bei den Einkommens- und Vermögenssteuern, den Quellen- und den Grundstückgewinnsteuern ein Mehrertrag gegenüber dem Budget und der Vorjahresrechnung erzielt werden konnte. Zudem fällt der Gesamtnettoaufwand ohne die Funktion «Finanzen und Steuern» und die Einlage in die Vorfinanzierung um rund 26 000 Franken tiefer aus.

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 209 826 Franken. Demgegenüber steht eine Selbstfinanzierung von 1 066 764 Franken. Entsprechend resultiert ein Finanzierungsüberschuss von 856 938 Franken. Im Budget wurde mit einem Finanzierungsfehlbetrag von 460 890 Franken gerechnet. Dank des positiven Ergebnisses erhöht sich das Nettovermögen der Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen auf rund 3,37 Millionen Franken. Diese finanziellen Mittel sind nötig für geplante und künftig noch anfallende Ausgaben – insbesondere im Zusammenhang mit der Kantonsstrasse und den Schulanlagen.

Der **Gemeindesteuerertrag** bei einem kommunalen Steuerfuss von 83 Prozent (unverändert gegenüber Vorjahr) zeigt folgendes Bild:

Steuerart	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Einkommens-/Vermögenssteuern	6 003 332	5 746 000	5 636 307
Quellensteuern	106 770	40 000	44 224
Aktiensteuern	77 716	115 000	105 402
Nach-/Strafsteuern	304	5 000	8 241
Grundstückgewinnsteuern	352 462	120 000	174 192
Erbschafts-/Schenkungssteuern	0	15 000	182 966
<b>Total</b>	<b>6 540 584</b>	<b>6 041 000</b>	<b>6 151 332</b>

Bei der Erfolgsrechnung der Spezialfinanzierung **Abwasserbeseitigung** resultiert ein Ertragsüberschuss von 27 367 Franken. Im Budget wurde mit einem solchen von 1000 Franken gerechnet. Dank der Nettoinvestitionseinnahmen in der Höhe von 43 773 Franken und einer Selbstfinanzierung von 107 479 Franken ergibt sich ein Finanzierungsüberschuss von 151 251 Franken. Entsprechend erhöht sich das Nettovermögen der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung (Verpflichtung der Einwohnergemeinde gegenüber dem Werk) per Jahresende um den entsprechenden Wert auf neu 1,72 Millionen Franken.

Die Spezialfinanzierung **Abfallwirtschaft** schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 13 098 Franken. Es wurde im Budget mit einem Aufwandüberschuss von 7430 Franken gerechnet. Das Nettovermögen der Spezialfinanzierung (Verpflichtung der Einwohnergemeinde gegenüber der Abfallwirtschaft) ist per Jahresende auf 30 476 Franken gesunken.

Die Jahresrechnung der **Ortsbürgergemeinde** weist einen Aufwandüberschuss von 5860 Franken aus. Im Budget wurde mit einem Ertragsüberschuss von 240 Franken gerechnet. Die Abweichungen sind auf Mehraufwendungen in verschiedenen Bereichen in der Erfolgsrechnung zurückzuführen.

### Entwicklung Steuerfuss, Steuerertrag und Steuerkraft

Jahr	Steuerfuss	Steuerertrag (allg. Gemeindesteuern)	Sollstellung je Einwohner	Steuerkraft* je Einwohner
2020	86 %	CHF 5 569 476.30	CHF 2 945.25	CHF 3 413.90
2021	86 %	CHF 5 620 245.35	CHF 2 970.53	CHF 3 436.00
2022	83 %	CHF 5 799 304.95	CHF 3 070.04	CHF 3 665.55
2023	83 %	CHF 5 642 249.85	CHF 2 957.15	CHF 3 531.25
2024	83 %	CHF 5 636 306.55	CHF 2 910.43	CHF 3 489.55
2025	83 %	CHF 6 003 331.65	CHF 3 070.76	CHF 3 805.26

\* Auf 100 % umgerechnete Gemeinde- und Quellensteuern zzgl. AG-Steuern

## 5. Steueramt

Die Gemeinde Arni ist seit dem 1. Januar 2015 beim regionalen Steueramt Oberwil-Lieli angeschlossen. Das Steueramt betreut 7333 (Vorjahr: 7162) aus sieben Gemeinden (Aristau, Arni, Besenbüren, Oberlunkhofen, Oberwil-Lieli, Rottenschwil und Unterlunkhofen), wovon 1212 (1182) aus Arni kommen (Stichtag per 31. Dezember 2025). Von den 1212 Steuerpflichtigen waren per 31. Dezember 2025 69,5 % (69,2 %) der Steuerveranlagungen 2024 taxiert. Die Vorgabe des Kantons lag bei 72,3 % (71,9 %).

Die 1212 (1182) Steuerpflichtigen setzen sich wie folgt zusammen:

- Selbstständigerwerbende 62 (69)
- Landwirte 5 (5)
- Unselbstständigerwerbende 1034 (1001)
- Sekundärsteuerpflichtige 102 (98)
- Unterjährige 9 (9)



Regionales Steueramt Oberwil-Lieli  
Dorfstrasse 52  
8966 Oberwil-Lieli  
Tel.: 056 648 42 30  
E-Mail: [steueramt@oberwil-lieli.ch](mailto:steueramt@oberwil-lieli.ch)

## 6. Betreibungsamt

Am 1. Januar 2017 startete das Betreibungsamt Mutschellen-Kelleramt als regionales Amt mit den Gemeinden Arni, Berikon, Isisberg, Oberwil-Lieli, Rudolfstetten-Friedlisberg und Unterlunkhofen. Per Januar 2019 sind die Gemeinden Widen und per März 2022 Eggenwil zum Amt hinzugekommen. Seit 2024 werden zudem auch die Betreibungen der Gemeinde Berikon beim Regionalen Betreibungsamt Mutschellen-Kelleramt bearbeitet.

Die Gesamtzahl der eingegangenen Betreibungs-, Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren inkl. Abreiseanzeigen und Rückweisungen belief sich im Jahr 2025 auf 6939 (Vorjahr 7472). Die eingegangenen Betreibungsbegehren machen 4578 (5027) aus, wovon 278 (273) auf die Gemeinde Arni entfielen. Vom Arner Anteil wurden 9 (21) Begehren zurückgewiesen und 14 (23) ohne zusätzlichen Zahlungsbefehl bearbeitet, so dass schliesslich 255 (229) Betreibungsbegehren ausgestellt werden mussten.

Von der Abteilung Finanzen Arni wurde 44 (36) Betreibungsbegehren beim Amt eingereicht mit einer Gesamtsumme von 163 543 Franken (CHF 80 132). Total überwies das Betreibungsamt 92 803 Franken (CHF 78 947) an die Abteilung Finanzen Arni. Infolge fruchtloser Pfändungen oder nach Ablauf des Lohnpfändungsjahrs wurden der Gemeinde 4 (6) Verlustscheine im Gesamtwert von 7838 Franken (CHF 16 227) ausgestellt.



*Regionales Betreibungsamt Mutschellen-Kelleramt  
Friedlisbergstrasse 11  
8964 Rudolfstetten-Friedlisberg  
Tel.: 056 648 22 20  
E-Mail: [betreibungsamt@rudolfstetten.ch](mailto:betreibungsamt@rudolfstetten.ch)*

---

## 7. Soziale Sicherheit

Seit dem 1. Januar 2021 besteht ein Zusammenarbeitsvertrag mit der Gemeinde Rudolfstetten für den regionalen Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (KESD). Zusätzlich wird auch der Sozialdienst mehrheitlich von der Gemeinde Rudolfstetten geführt. Die Zusammenarbeit ist ein Erfolg, die Qualität der erbrachten Dienstleistungen sowie die Kosten konnten gegenüber der früheren Lösung optimiert werden. Die Betreuung und Beratung der Asylsuchenden wird durch die Gemeindeverwaltung Arni sichergestellt und ist nicht Teil des Zusammenarbeitsvertrags mit der Gemeinde Rudolfstetten.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick der bestehenden Fälle des jeweiligen Jahrs.

Bereich	2021	2022	2023	2024	2025
Beistandschaften Kind	3	4	6	5	5
Beistandschaften Erwachsene	6	6	6	5	5
Erbengemeinschaften	--	--	--	1	1
Materielle Hilfe (ganzes Jahr)	5	4	5	2	6
Asylbewerber/Schutzsuchende (31.12.)	6	8	22	24	25

Wie die vorstehende Übersicht eindrücklich zeigt, haben insbesondere im Zusammenhang mit der Ukraine Krise die Anzahl der Asylsuchenden und Schutzbedürftigen seit 2023 stark zugenommen. Gemeinderat und Verwaltung sind stark gefordert bei der Betreuung und Unterstützung, nicht zuletzt aber auch bei der Bereitstellung von genügend geeignetem Wohnraum. Da das Mehrfamilienhaus an der Kelleramtstrasse 13 umgebaut respektive vollständig saniert wird, mussten für die bisher dort wohnhaften Asylsuchenden neue Wohnräume gesucht werden. Um diese Aufgabe auch künftig bewältigen zu können, bleibt die Gemeinde Arni für Hinweise aus der Bevölkerung bezüglich geeigneter Räumlichkeiten stets empfänglich.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Sozialhilfequote im Verhältnis zu den Einwohnerzahlen. Da die Sozialhilfestatistik vom Kanton jeweils ein Jahr verspätet erscheint, wurden nachfolgend nur die Zahlen bis und mit 2024 berücksichtigt. Dabei ist festzustellen, dass die Entwicklung in Arni ein erfreuliches Bild zeigt.

Bereich	2020	2021	2022	2023	2024
Kanton Aargau	2.0 %	1.9 %	1.8 %	1.7 %	1.6 %
Bezirk Bremgarten	1.9 %	1.7 %	1.6 %	1.6 %	1.4 %
Gemeinde Arni	0.5 %	0.5 %	0.5 %	0.4 %	0.2 %

### **Altersleitbild, Alterskommission und deren Tätigkeiten**

Im Mai 2024 erarbeitete der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute Aargau, Arnerinnen und Arnern sowie Pfarreiseelsorgenden der katholischen und reformierten Kirchgemeinden ein Altersleitbild und verabschiedete in der Folge ein Pflichtenheft mit einem Aufgabenbeschrieb für die damals noch zu bildende Alterskommission.

Das *Altersleitbild* beschäftigt sich mit der Gestaltung des Lebens im Alter und den damit verbundenen gesellschaftlichen Herausforderungen. Älteren Menschen stehen in unserer Gemeinde ein breites Netz an Angeboten zur Verfügung. Deshalb war es dem Gemeinderat ein Anliegen, mit dem Altersleitbild auf den bestehenden Angeboten und Aktivitäten

aufzubauen und sie kontinuierlich weiterzuentwickeln. Arni ist eine Gemeinde, die auf Tradition und Fortschritt gleichermaßen baut. Ziel war und ist es, Arni zu einem Ort zu machen, an dem Menschen in jedem Lebensabschnitt ein Zuhause finden können, das ihnen Sicherheit, Geborgenheit und Lebensqualität bietet. Das Altersleitbild gibt dabei wichtige Orientierungspunkte und Leitlinien, um diesem Ziel kontinuierlich näher zu kommen. In diesem Sinne ermutigt der Gemeinderat alle, das Altersleitbild nicht nur als ein Dokument auf Papier zu betrachten, sondern als eine Verpflichtung, die alle etwas angeht. Nur gemeinsam kann sichergestellt werden, dass die Gemeinde Arni auch in Zukunft ein Ort ist, an dem Menschen aller Generationen ein erfülltes und selbstbestimmtes Leben führen können. Damit übernimmt die Gemeinde die Verantwortung und schafft mit dem Altersleitbild die strategischen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen, um die Entwicklung der Alterspolitik aktiv und zum Wohle aller zu steuern.

Anfang 2025 wurde die erste *Alterskommission* eingesetzt und für den Rest der Amtsperiode 2022/2025 gewählt. Die Alterskommission ist eine ständige beratende Kommission, welche grundsätzlich die Aufgabe hat, die ihr zugewiesenen Geschäfte vorzubereiten, Entscheidungsgrundlagen sowie Lösungsvarianten zu erarbeiten und dem Gemeinderat Antrag zu stellen. Dabei orientiert sie sich am Altersleitbild Arni. Die Kommission unterstützt den Gemeinderat bei der Umsetzung der alterspolitischen Grundsätze sowie bei deren Weiterentwicklung. Sie wirkt beratend gegenüber Gemeinderat und Verwaltung, wobei der Gemeinderat die Kommission bei relevanten Vorlagen im Themenbereich Alter aktiv einbezieht. Sie kann eigene Projekte und Aktivitäten initiieren, hat aber keine eigenen Entscheidungsbefugnisse.

Ende 2025 wählte bzw. bestätigte der Gemeinderat die Mitglieder der Alterskommission für die aktuell laufende Amtsperiode 2026/2029. Die Kommission konstituiert sich selbst und besteht aus folgenden Mitgliedern: Christa Huber (Präsidentin), Sabine Ender, Erich Rütimann und Kurt Süess, welcher per Ende der Amtsperiode 2022/2025 aus dem Gemeinderat ausgeschiedene bzw. zurückgetretene ist. Nebst den gewählten Personen gehört der Kommission von Amtes wegen der bzw. die für das Ressort Soziales zuständige Gemeinderat bzw. Gemeinderätin an. Aktuell ist dies Sara Mc Lean-Mina.

Die Alterskommission ist aktiv unterwegs und organisiert wöchentlich das «Kafi 60plus» im Schützenhaus und den «Lauftreff 60plus». Weiter sind regelmässige Wanderungen sowie als Jahreshöhepunkt der Seniorenausflug vorgesehen. Die einzelnen Termine können dem auf der Gemeindewebsite aufgeschalteten Veranstaltungskalender entnommen werden.

## 8. Gesundheit

Auch die Gemeinde Arni wird weiterhin vor grossen Herausforderungen im Gesundheitswesen stehen. Die steigenden Kosten und der latente Fachkräftemangel bereiten dem gesamten Gesundheitssystem Probleme. Der Gemeinderat Arni setzt sich mit diesen Fragen ebenfalls auseinander und versucht, sich weiterhin in verschiedenen Gremien einzubringen.

Die **Spitex Mutschellen-Reusstal** ist eine wichtige Institution in unserer Region. Sie bietet die Möglichkeit, dass pflegebedürftige Bewohner und Bewohnerinnen von Arni länger zu Hause und in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Der Jahresbericht 2025 der Spitex Mutschellen-Reusstal kann [hier](#) eingesehen werden.

Frau Gemeindeammann Evelyn Pfister wurde als Vertreterin des Bezirks Bremgarten im Juni 2024 durch die Stifterversammlung des **Spital Muri** in den Stiftungsrat gewählt. Die vorerwähnten Herausforderungen im Gesundheitswesen treffen auch das Spital Muri, welches sein medizinisches Angebot auf die demografische Entwicklung ausrichtet. Demnach werden im Rahmen des regulären Strategieprozesses Bereiche mit wachsender Nachfrage wie Orthopädie und Akutgeriatrie ausgebaut und gestärkt. Die defizitäre Geburtshilfe hingegen wurde aus wirtschaftlichen Gründen per Ende 2025 geschlossen. Damit will das Spital Muri wieder finanzielle Stabilität gewinnen, um weiterhin einen wesentlichen Beitrag zur Grundversorgung in der Region zu leisten und den Betrieb des Spitals langfristig sicherzustellen. Hauptpfeiler des Leistungsangebots ist und bleibt die breite medizinische Grundversorgung.

Die Genossenschaft **Alterszentrum am Bach** in Birmensdorf ZH ist die Trägerin des Zentrums. 2007 wurde im Auftrag der Gemeinde Birmensdorf und Aesch durch sieben Gründungsmitglieder (BehördenvertreterInnen und Privatpersonen) gegründet mit dem Ziel, ein Alterszentrum planen, zu bauen und zu betreiben. Seit Oktober 2012 ist das Alterszentrum am Bach in Betrieb. Viele Privatpersonen und Institutionen, die beiden Gründergemeinden und auch die Gemeinde Arni sind Genossenschaftsmitglieder. Durch den Erwerb von Anteilen zeigen sie sich solidarisch und tragen zum erfolgreichen Betrieb des Alterszentrums bei. Die Gemeinde Arni verfügt im vorerwähnten Alterszentrum in Birmensdorf über ein Kontingent von elf Betten. Diese Betten sind nicht nur für die Einwohnenden von Arni reserviert, sondern können auch für Angehörige genutzt werden. Um eine Anmeldung über das Kontingent von Arni vorzunehmen, können sich Interessierte gerne bei der Gemeindekanzlei Arni melden.

## 9. Primarschule

Die Primarschule Arni wird operativ von der Schulleiterin Sabina Brändli geführt. Sie ist mit ihrem Kollegium für das Tagesgeschäft der Schule verantwortlich und auch Ansprechstelle für Fragen und Anliegen der Eltern. Im Weiteren wird Sabina Brändli durch die Schulverwalterin Nicole König, welche mit einem 50 %-Pensum angestellt ist, unterstützt. Der Gemeinderat führt die Schulleiterin und steuert die strategischen Aspekte der Schule. Dazu gehören insbesondere die finanzielle Ausstattung der Schule und die Schulliegenschaften.

Die aktuelle Schulleiterin Sabina Brändli wird im Februar 2026 das Pensionsalter erreichen und noch bis zum Ende des Schuljahrs 2025/26 weiterhin an unserer Schule tätig sein. Aus zahlreichen Bewerbungen hat der Gemeinderat in der Person von Sabine Senn eine geeignete Nachfolgerin gewählt. Die neue Schulleiterin nimmt ihre Tätigkeit in Arni im Februar 2026 auf und wird bis zum Schuljahresende von Sabina Brändli sorgfältig in die Aufgabengebiete eingeführt. Ab August 2026 übernimmt sie mit einem 65 %-Pensum die Leitung der Schule Arni.

Die geplante Bautätigkeit in Arni, mit einem entsprechenden Bevölkerungswachstum, wird Auswirkungen auf den Schulraumbedarf haben. Zudem hat sich gezeigt, dass die teils vorhandenen Schulräume nicht mehr vollständig den heutigen Anforderungen an einen modernen Unterricht genügen und ein Sanierungsbedarf bei den Gebäuden besteht. Im vergangenen Jahr, wie auch aktuell, hat sich deshalb der Gemeinderat intensiv mit der Schulraumplanung auseinandergesetzt. Es ist vorgesehen, dass anlässlich der Wintergemeindeversammlung 2026 dem Stimmvolk ein Verpflichtungskredit für die weitergehende Schulraumplanung unterbreitet wird.

Im Schuljahr 2024/2025 wurden folgende Anzahl Kinder in Arni beschult:

<b>Schulstufe / Schultyp</b>	<b>1. Klasse</b>	<b>2. Klasse</b>	<b>3. Klasse</b>	<b>4. Klasse</b>	<b>5. Klasse</b>	<b>6. Klasse</b>	<b>Total</b>
Kindergarten	31	18	-	-	-	-	49
Primarschule	22	15	22	24	18	19	120

In der nachstehenden Tabelle sind die Anzahl Oberstufenschülerinnen und -schüler zu Beginn des Schuljahrs 2024/2025 dargestellt. Im Weiteren ist der Anteil je Schultypus gegenüber dem kantonalen Durchschnittswert ersichtlich:

<b>Schulstufe / Schultyp</b>	<b>Anzahl Kinder</b>	<b>in %</b>	<b>Kanton Aargau</b>
Realschule	9	13.0 %	22.8 %
Sekundarschule	32	46.4 %	36.9 %
Bezirksschule	28	40.6 %	40.3 %
<b>Total</b>	<b>69</b>	<b>100.0 %</b>	<b>100.0 %</b>

## **10. Oberstufe**

Die Kinder von Arni besuchen die Oberstufe an den Oberstufenschulen in Bremgarten und Zufikon (Realschule), der Kreisschule Kelleramt in Jonen (Sekundarschule) sowie an der Bezirksschule in Bremgarten.

Per 1. August 2023 übernahm Schulleiter Stefan Späni als Nachfolger von Walter Koch die operative Führung der Kreisschule Kelleramt. Gesamthaft wurden im Schuljahr 2024/2025 128 Schülerinnen und Schüler von 16 Lehrpersonen unterrichtet. 32 der 128 Jugendlichen kamen aus Arni. Die Kreisschule Kelleramt wird als Gemeindeverband von den fünf Vertragsgemeinden Arni, Jonen, Oberlunkhofen, Rottenschwil und Unterlunkhofen getragen. Der Vorstand tagte im Schuljahr 2024/2025 an vier ordentlichen Sitzungen. Der Vorstand des Sprachheilverbands Kelleramt (VSK) musste sich einmal mehr mit dem Problemfeld des Fachkräftemangels im Bereich der Logopädie beschäftigen. Es ist praktisch unmöglich, neue Therapierende zu rekrutieren. Dies ist für den Verband im Hinblick auf anstehende Pensionierungen eine grosse Herausforderung.

Die Bezirksschule Bremgarten wird operativ durch den Schulleiter Guido Brändli geführt. Gesamthaft wurden im Schuljahr 2024/2025 insgesamt 16 Klassen mit 351 Schülerinnen und Schülern unterrichtet, davon 28 Jugendliche aus Arni. Die von Barbara Bircher als Schulleiterin operativ geführte Realschule mit 6 Klassen besuchten im genannten Schuljahr 78 Schülerinnen und Schüler, wovon zwei Jugendliche aus Arni kommen.

Die Realschule Zufikon wird operativ durch den Schulleiter Giovanni Soricelli geleitet. Gesamthaft wurden im Schuljahr 2024/2025 drei Klassen mit 50 Schülerinnen und Schülern unterrichtet, davon sieben Jugendliche aus Arni.

## **11. Feuerwehr Arni-Islisberg**

Die Feuerwehr Arni-Islisberg verzeichnete im Jahr 2025 neun kleinere Einsätze, bei welchen es sich mehrheitlich um Nachbarschaftshilfen handelte. Von grösseren Ereignissen blieben die Gemeinden Arni und Islisberg und somit auch die Feuerwehr glücklicherweise verschont. Die Feuerwehr darf erfreut feststellen, dass im Bereich Gefahrenvermeidung und Prävention die Bevölkerung sehr gut informiert ist.

In der Nacht auf Montag, 4. April 2025, wurde die Feuerwehr Arni-Islisberg nach mehreren lauter Knalle alarmiert. Der freistehende Bankomat wurde durch eine Explosion vollständig zerstört. Verletzte waren keine zu beklagen. Die Feuerwehr sicherte den betroffenen Bereich, unterstützte die Einsatzkräfte der Polizei bei den Absperr- und Sicherungsmassnahmen und kontrollierte die Umgebung auf weitere Gefahren.

Zudem konnte die Feuerwehr im vergangenen Jahr bei mehreren Einsätzen in Nachbargemeinden unterstützend mitwirken. Es blieb jeweils bei Sachschäden, so dass alle Einsatzkräfte unverletzt nach Hause zurückkehren konnten.

Im Weiteren wurden im Jahr 2025 die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) mit neuen Brandschutzkleidern ausgerüstet, welche nach dem neuen Modell der Aargauischen Gebäudeversicherung (AGV) gemietet werden. Als lehrreicher Event bleibt auch die Übung im mobilen Brandcontainer in Erinnerung. Dieser Anlass fand zusammen mit den Feuerwehren Oberwil-Lieli- und Zufikon statt.

Die Hauptübung 2025 der Feuerwehr Arni-Islisberg fand auf dem Schulareal Arni statt. Unter der Leitung von Lt Tim Sieber wurde der Bevölkerung ein realitätsnaher Küchenbrand demonstriert. Der Anlass fand guten Anklang bei Gross und Klein. Beim anschliessenden Apéro konnten zudem zahlreiche offene Fragen der Besuchenden beantwortet werden.

Im Jahr 2025 hat Matthias Frieden den Offizierskurs mit Bravour bestanden und ist neu zum Leutnant befördert worden. Zudem haben Marc Frey, Olivier Schär und Andrin Steiger den Gruppenführerkurs erfolgreich abgeschlossen und wurden entsprechend zum Korporal befördert. Im Weiteren gibt es im Jahr 2026 folgende neuen Funktionsträger: Tim Sieber als Stv. Kommandant, Sandro Müller als Materialwart, Matthias Frieden als Chef Maschinisten, Simon Müller als Stv. Chef Fahrer, Stv. Fahrzeugwart und Fahrschulverantwortlicher, Filipe Morais als Stv. Chef Rettungssäge, Tobias Frey für die Notfalltreffpunkte (NTP) sowie Philipp Roth als Stv. Chef Maschinisten. Abtretende Feuerwehrmitglieder – Bruno Thode und Dieter Schellenberg – waren ebenfalls zu verzeichnen. Dieter Schellenberg bleibt der Feuerwehr aber erfreulicherweise weiterhin als Fahrschulverantwortlicher erhalten. Auch bei den beiden für die Feuerwehr verantwortlichen Gemeinderäten gab es je einen Wechsel. Per 1. Januar 2026 wurde in Arni Vizeammann Kurt Süess durch Vizeammann André Huber und in Islisberg Gemeinderätin Shanti Wendel durch Gemeindeammann Patrick Stutz ersetzt. Zudem gab es im Bestand der Feuerwehr acht Neueintritte. Somit wird der Sollbestand von 70 AdF (bei der Grössenklasse III) mit 80 AdF um 10 AdF übertroffen, was die Feuerwehrkommission und die Gemeinderäte freut.

Wenn die Alarmstelle 118 im Notfall nicht erreichbar ist, kann die Feuerwehr per Notalarmierung aufgeboden werden. Gleichzeitig werden von der Feuerwehr die Notfalltreffpunkte in Arni und Islisberg in Betrieb genommen. Die Liste mit den zu kontaktierenden Chargierten ist im Infokasten der Gemeinde beim Feuerwehrdepot in Arni sowie auf der Gemeindehomepage unter Verwaltung\Sicherheit\Firewehr hinterlegt.

## **12. Regionalpolizei Bremgarten**

Die Regionalpolizei Bremgarten ist ein zentrales, unverzichtbares Element der öffentlichen Grundversorgung. Sie ist in den 15 Vertragsgemeinden mit 46 818 (Vorjahr: 46 413) Einwohnenden während 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr für die öffentliche Sicherheit, Ruhe und Ordnung verantwortlich. Damit leistet sie einen wesentlichen Beitrag zum subjektiven Sicherheitsgefühl der Bevölkerung und zur hohen Lebensqualität in der Region.

### **Sicherheitslage**

Die Sicherheitslage im Einzugsgebiet der Regionalpolizei präsentierte sich im Berichtsjahr insgesamt stabil. Die Kriminalitätsentwicklung bewegte sich auf dem Niveau des Vorjahres. Nennenswerte Einbruchsserien oder eine Häufung schwerwiegender Gewalt- oder Massendelikte wurden nicht festgestellt. Auch ausserordentliche oder sicherheitsrelevante Ereignisse von grösserer Tragweite blieben im Berichtsjahr aus.

Ausgenommen davon war ein einzelnes, ausserordentliches Tötungsdelikt unter Jugendlichen, das die Region stark belastete. Der Fall stellte ein tragisches Einzelereignis dar und hatte keine weitergehenden Auswirkungen auf die allgemeine Sicherheitslage.

### **Polizeiliche Präsenz und Prävention**

Die Regionalpolizei setzte auf eine konsequent hohe Präsenz im öffentlichen Raum. Dazu gehörten eine entsprechende Patrouillendichte sowie gezielte Kontrollen im fliessenden und ruhenden Verkehr, an neuralgischen Punkten (Hot Spots) sowie an stark frequentierten Orten. Diese Massnahmen trugen wesentlich dazu bei, potenzielle Störungen frühzeitig zu erkennen, zu verhindern sowie das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu stärken. Wo erforderlich, wurden auch repressive Massnahmen konsequent angewendet.

Einen wichtigen Beitrag zur Präventionsarbeit leisteten zudem die Verkehrsinstruktoren der Regionalpolizei. Sie waren wiederum stark präsent im Bereich der Verkehrsprävention und führten den Verkehrsunterricht in den Kindergärten und Schulen durch, inklusive der Fahrradprüfungen. Ergänzend dazu engagierten sich die Instrukturen im Rahmen der Jugendprävention mit altersgerechten Vorträgen an den Schulen sowie mit Beratungen von Eltern und Lehrpersonen.

### **Personelle und administrative Herausforderungen**

Das Berichtsjahr stellte die Regionalpolizei sowohl im operativen Dienst wie auch im administrativen Bereich vor erhöhte Anforderungen. Nebst einem konstanten Unterbestand an Mitarbeitenden aufgrund von unfall- und krankheitsbedingten Ausfällen sowie mehreren Kündigungen mussten die Mitarbeitenden mehr Einsätze an der Front sowie zunehmend anspruchsvollere und komplexere Einsätze bewältigen. Gleichzeitig nahm das Arbeitsvolumen in der Administration deutlich zu.

Die Frequenzen am Schalter sowie die Anzahl der telefonischen Anfragen und Auskunftsbeglehen stiegen, und auch die Bearbeitung von Ordnungs- und Geschwindigkeitsbussen sowie weiterer polizeilicher Administrationsarbeiten erforderten zusätzlichen Aufwand.

Dank des grossen Engagements, der hohen Flexibilität und der zusätzlichen Einsatzleistungen der Mitarbeitenden konnten sowohl der operative Grundauftrag als auch die administrativen Arbeiten jederzeit zuverlässig erfüllt werden.

Die Entwicklungen verdeutlichen, dass die steigenden Anforderungen an die Regionalpolizei nicht nur den allgemeinen Polizeidienst (Präsenz, Verfügbarkeit, Leistungsfähigkeit usw.), sondern in zunehmenden Mass auch die unterstützenden administrativen Bereiche betreffen.

### **Interkommunale Zusammenarbeit**

Seit mehreren Jahren besteht eine enge und bewährte Zusammenarbeit mit den Regionalpolizeien Muri und Wohlen. Im Rahmen dieser Kooperation wurden einzelne Patrouillendienste zusammengelegt bzw. überregional koordiniert. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, eine verlässliche polizeiliche Grundversorgung sicherzustellen, Synergien zu nutzen und die Einsatzfähigkeit aller beteiligten Organisationen langfristig zu erhalten.

### **Zusammenfassung und Ausblick**

Insgesamt kann das Jahr 2025 aus Sicht der Regionalpolizei als erfreulich beurteilt werden. Trotz steigender Einsatzzahlen, wachsender Anforderungen und herausfordernder personeller Rahmenbedingungen konnte der gesetzliche Grundauftrag jederzeit zuverlässig erfüllt werden. Auch künftig wird die Regionalpolizei Bremgarten bestrebt sein, ihren Auftrag im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten professionell, bürgernah und verantwortungsbewusst wahrzunehmen und gemeinsam mit ihren Partnerorganisationen eine nachhaltige und leistungsfähige Grundversorgung sicherzustellen.

Die 20 (Vorjahr: 23) Mitarbeitenden leisteten im Jahr 2025 11 873 (12 644) Stunden Polizeipräsenz und verzeichneten 2215 (2215) Interventionen und Alarm-Einsätze. Die Einsätze im Zusammenhang mit Streitereien, Nachtruhestörungen und häuslicher Gewalt nahmen ab und beliefen sich auf 470 (523).

Im Berichtsjahr wurden 242 (254) **Geschwindigkeitskontrollen** durchgeführt. Dabei wurden insgesamt 1 134 635 Fahrzeuge (946 178) gemessen. 25 142 (22 226) Fahrzeuge überschritten die zulässige Höchstgeschwindigkeit. Dies entspricht einem Anteil von 2,21 % (2,38 %). In 381 Fällen (290) musste Anzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet werden.

Zudem stellte die Regionalpolizei im vergangenen Jahr insgesamt 2750 (2746) **Ordnungsbussen** aus. Diese betrafen sowohl den ruhenden wie auch den fliessenden Verkehr. Weitere Details können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

<b>Auszug aus der polizeilichen Tätigkeit</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Fahren in nicht fahrfähigem Zustand (Alkohol, Drogen, etc.)	15	8
Betäubungsmittel-Übertretungen	19	14
Fahren ohne Führerausweis und/oder trotz Entzug	11	11
Übrige Anzeigen im Bereich Strassenverkehr	183	151
Umweltschutz-Übertretungen	1	5
Strafgesetzbuch-Anzeigen	92	97
Andere Gesetze (Waffen, Tierschutz usw.)	32	25
Berichte häusliche Gewalt	98	90
Schildereinzüge sowie Zustellungen für Strassenverkehrsämter	232	227
Zuführungsaufträge Betreibungsämter	179	111
Zustellung von Urkunden/Verfügungen	723	1'327
Lenkerermittlungen, Anzeigeeröffnungen usw.	577	247

### **13. Abfallwirtschaft**

Im Jahr 2025 wurden in Arni 348,8 (Vorjahr: 346,7) Tonnen Hauskehricht und Sperrgut eingesammelt und der Kehrichtverbrennungsanlage in Turgi zugeführt. Das ergibt 178 (174) Kilogramm pro Einwohner. Die Menge entspricht in Relation zum kantonsweiten Durchschnitt von 152 Kilogramm pro Kopf im Jahr 2024 (2023: 151 kg/Kopf) einem eher hohen Wert. Im Weiteren wurden 5,7 (5,2) Tonnen Haushaltkunststoff gesammelt und dem Recycling weitergegeben.

Das Einsammeln und die Kompostierung des Grünguts erfolgt durch das gemeindeeigene Bauamt, teilweise mit Unterstützung durch den Forstbetrieb. Das Gewicht des Sammelguts wird nicht erhoben. Zudem wurden 63 (68,2) Tonnen Altglas, 62,5 (86) Tonnen Papier und Karton, 3,3 (3,6) Tonnen Aluminium/Weissblech sowie 15,4 (13,1) Tonnen Alteisen entsorgt beziehungsweise der Verwertung zugeführt.

## Zusammenfassende Übersicht der gesammelten Mengen

Abfallart	Gesammelte Menge in Tonnen				
	2021	2022	2023	2024	2025
Hauskehricht	349,93	327,91	329,84	346,70	348,82
Kunststoff	--	--	4,80	5,15	5,67
Altglas	69,67	66,80	65,67	68,26	63,03
Dosen/Alu	3,60	3,56	3,19	3,62	3,33
Alteisen	18,40	15,17	18,21	13,08	15,37

Die Abfallwirtschaft ist eine Spezialfinanzierung, welche verursacherorientiert mit Sack-/ Container- und Grundgebühren finanziert wird. Im Jahr 2025 schloss diese eigenwirtschaftlich geführte Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von 13 098 Franken, so dass das Nettovermögen (Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde) per Jahresende auf 30 476 Franken sank.

## 14. Ortsbürgergemeinde, Wald

### Waldhütte

Die Waldhütte Arni war mit 104 (Vorjahr: 98) Vermietungen im Jahr 2025 gut ausgelastet. Das gemütliche und gut eingerichtete «Waldhaus» bietet Platz für maximal 60 Personen, bei schönem Wetter stehen im Aussenbereich nochmals Tische und Bänke für ca. 50 Personen zur Verfügung. Auf das Jahr 2024 wurde der Mietpreis um 50 Franken angehoben. Im Mietpreis von 300 Franken für Ortsansässige und 400 Franken für Auswärtige ist die Benutzung des Aufenthaltsraumes mit Küche (inkl. Abwaschmaschine, Kochherd, Backofen, geräumigem Kühlschrank und Geschirr), der WC-Anlage, des Parkplatzes bei der Waldhütte und der Feuerstelle ausserhalb der Waldhütte inbegriffen.

### Forstbetrieb Kelleramt

Der Forstbetrieb Kelleramt bewirtschaftet in den Wäldern von Jonen, Oberlunkhofen und Arni insgesamt 277 Hektaren Wald. Daneben erledigt er zahlreiche grössere und kleinere Bauamtsarbeiten. Beim Forstbetrieb Kelleramt können das ganze Jahr Brennholz, Cheminéeholz und Finnenkerzen bezogen werden. Im November und Dezember werden zusätzlich Deckkäste und Weihnachtsbäume verkauft. Der Forstbetrieb wird weiterhin unter der fachkundigen Führung durch Förster Urs Huber geleitet.